

März 2016 - Mai 2016



Gemeinde altneu

Freie evangelische Gemeinde Medenbach





**Um ihn
(Jesus)
allein geht es mir.
Ihn will ich immer
besser kennenler-
nen und die Kraft
seiner Auferste-
hung erfahren...**

(Phil 3,10)

Es ist fast schon 100 Jahre her, da hielt der amerikanische Evangelist Reuben A. Torrey an einem Ostersonntag in London eine Straßenpredigt und bezeugte vor einer relativ großen Zuhörerschaft die Auferstehung Jesu Christi.

Plötzlich wurde er von einem der Zuhörer durch einen lauten Zwischenruf unterbrochen: „**Mister Torrey, woher wissen Sie so sicher, dass Jesus wirklich auferstanden ist? Können Sie uns das denn beweisen?**“

Torrey hielt einen Moment inne und überlegte, wie er auf diese kritische Rückfrage jetzt wohl am besten antworten konnte.

In dieser Pause trat plötzlich ein schlichter Mann aus der Zuhörerschaft nach vorne.

Er stellte sich neben Torrey und sagte mit tiefer Überzeugung: „*Ich bin Maschinist und habe in einer großen Maschine die Dampfstärke zu prüfen. - Woher weiß ich, welchen Druck der Dampf, den ich ja nicht sehen kann, innerhalb der Maschine ausübt? Ich kann ihn außen an einer Messuhr ablesen. Durch diese Uhr kann ich jederzeit kontrollieren, ob der Druck innerhalb meiner Maschine noch in Ordnung ist.*“

Nun seht mich an! Ich war ein Säufer, ein hoffnungsloser Sklave des Alkohols. Ich habe meine ganze Familie jahrelang in großer Not dahinvegetieren lassen. Aber vor einem Jahr hat mich der auferstandene Jesus ergriffen. **Seine Kraft hat sich an mir bewiesen und mich gerettet.** Und er hat mich auch von der Sucht des Alkohols befreit. Dadurch ist das gesamte Leben unserer Familie neu geworden. **Kommen Sie mit mir nach Hause und lassen sich von meiner Frau erzählen, was sich innerhalb dieses Jahres durch Jesus Christus in unserem Miteinander verändert hat.“**

Berührt von diesem Zeugnis schwieg der Fragesteller und man spürte in der gesamten Zuhörerschaft, wie sehr das Zeugnis dieses Mannes die Menschen an diesem Ostermorgen angesprochen hatte.



Ist das auch unsere Erfahrung? Hat der auferstandene HERR mein und Dein Leben seit unserer Bekehrung verändern können?

- Nicht unbedingt so gravierend wie bei diesem Maschinisten aus London. Aber doch in kleinen Schritten in den unterschiedlichsten Bereichen unseres Lebens. -

Bei Menschen, die von der Auferstehung her leben, zeigt sich etwas von der Kraft des Auferstandenen **in jeder zwischenmenschlichen Beziehung, in jedem Gespräch**, das sie führen, **in jeder Entscheidung**, die sie treffen, in

Und wenn es doch nicht geschieht, wenn wir versagen, wenn sich das alte, unerlöste Wesen doch wieder stärker hervortut als wir es gerne möchten?

Dann können wir vor das Kreuz Jesu treten, um Vergebung bitten, das „alte“ Verhalten bei ihm ablegen und dann in seiner Kraft weitergehen.

Ich wünsche Euch in dieser Zeit des Frühlings, wo in allen Ecken die neuen Triebe aufsprießen, die tägliche Erfahrung, dass sich **die Kraft seiner Auferstehung** in den verschiedensten Bereichen Eures Alltags bemerkbar macht.



Gerhard
Schneider





Ein Aspekt unseres Glaubens ist die persönliche Beziehung zu Gott unserem Vater durch das Gebet.

Jeder von uns pflegt diese Beziehung unterschiedlich. In manchen Zeiten mal mehr oder mal weniger intensiv. Vielleicht bist du ja der disziplinierte Gebetstyp, der jeden Morgen vor der Arbeit oder bevor die Kinder aufstehen, seine Stille Zeit macht und da seine feste Gebetszeit hat oder bist du eher der Stoßgebetsbeter, der immer wieder am Tag „kleine Gebete“ zum Himmel schickt?

Ich möchte das gar nicht bewerten, sondern euch hier eine Form des Gebetes vorstellen, über die ich vor längerer Zeit gelesen habe und die ich in meinem Alltag öfter praktiziere und vor allem für uns Mütter sehr geeignet ist. Ich nenne sie mal „Zimmergebete“.

Für viele von uns beginnt der Tag ähnlich, sind die lieben Kleinen dann mal gut aus dem Haus, nimmt man sich oft nicht die Zeit für die Stille und das Gebet, weil man beim Blick durch die Wohnung schon sieht, was gleich noch

an Arbeit auf einen wartet. Der Tisch muss abgeräumt, die Spülmaschine geleert, die Betten gemacht und die Waschmaschine gefüllt werden. Mit all diesen Arbeiten im Kopf lässt sich nur schwer zur Ruhe kommen und die Gedanken auf das Gebet lenken.



Mein Vorschlag: Bevor du das Bett im Kinderzimmer machst, setze dich bewusst auf das Bett oder an den Schreibtisch des Kindes und danke Gott für dein Kind, lege Sorgen und Ängste, die du um dein Kind hast in Gottes Hände und bitte Gott um seinen Segen und Schutz.

Oder beim Aufräumen im Wohnzimmer: Nimm dir doch mal Zeit genau da für die schöne Gemeinschaft in diesem



Raum zu danken, für die Möglichkeit hier auch mal die Beine auf der Couch hochlegen zu können oder für die Wärme in diesem Raum.

Sei es in der Küche, im Ess- oder Schlafzimmer, es werden dir bestimmt zu jedem Zimmer Dinge einfallen, die es wert sind, Gott dafür zu danken und ihn zu loben.

Es geht nicht darum, jeden Tag alle Zimmer „durchzubeten“, sondern sich zu fokussieren, dankbar zu werden

und sich im geschäftigen Alltag kleine Gebetsräume zu schaffen.

Und wer weiß, vielleicht hält ja jemand von euch beim nächsten Putzen im Gemeindehaus mal in einem der Räume kurz inne und dankt und betet für die Gruppen, die diesen Raum benutzen oder für die Bauhelfer, die den Raum zur Ehre Gottes renovieren. Eine Idee wär das doch mal, oder?

Nici Discher



Mali 2016 | worauf kommt es an?

17.02.2016

Liebe Freunde,

wir sind Gott dankbar, dass die Zahl der terroristisch motivierten Anschläge im Zentrum und Süden Malis zurückgegangen ist.

Im Norden (ab Timbuktu) kommt es jedoch nach wie vor fast täglich zu Attacken mit Todesfolgen und erheblichem Sachschaden. Mali sucht, aber findet keine Ruhe.

Die Malier scheinen sich daran zu gewöhnen. Zurzeit können wir unserer Arbeit in Ruhe und Gelassenheit nachgehen.

Dankbar sind wir für die positive Entwicklung der Arbeit in dem nicht weit von der Hauptstadt entfernt liegenden Dorf Sabalibougou.



Dort engagieren wir uns nach wie vor im Aufbau einer christlichen Schule und in der Gemeindeaufbauarbeit. Christiane unterrichtet an der Schule Sozialkunde im ersten und zweiten Schuljahr.

Auch die Bauarbeiten an der Schule gehen weiter. Das ist sehr ermutigend. Dank an alle, die sich hier engagiert haben.

Vereinzelt entscheiden sich Menschen für ein Leben in der Nachfolge Jesu. Das sind immer wieder Sternstunden und zeigen uns, worauf es wirklich ankommt.

Nach einigen Wochen Pause konnten wir die Arbeit im Gefängnis in Koulikoro wieder aufnehmen.

Die Gefängnisleitung hatte uns empfohlen wegen der Jihadisten, die gerade ihre Haftstrafen absitzen und der angespannten Stimmung im Knast, unsere Präsenz etwas zu reduzieren.

Christianes Gesundheitszustand stabilisiert sich. Wir wissen, dass viele Menschen für uns beten. Dafür sind wir euch sehr dankbar.

Unser Glaube an unseren barmherzigen Gott ist herausgefordert. Letzen Samstag hatten wir eine „Gebetsstunde“ mit unserem nigerianischen Nachbarn, der auch Pastor und Missionar ist. Das war sehr Mutmachend.

Danke, wenn ihr unseren Weg und die notwendigen Überlegungen weiter im Gebet begleitet.

Die Vorbereitungen auf den ab Juli dieses Jahres anstehenden Reisedienst in Deutschland haben schon begonnen. Der Kalender ist bis Dezember schon voll ausgebucht.

An der FATMES sind wir gerade in einer entscheidenden Phase. Eine Studienreform steht auf der Tagesordnung. Die für unseren Kontext wichtigen Schwerpunkte Kultur, Mission und Islam sollen neu bedacht werden. Der Bau der ersten Etage geht gut voran. Die Putzarbeiten sind in vollem Gang.

Jetzt benötigen wir noch die nötigen Mittel, um das Dach regensicher zu machen, die Fenster und Türen einzusetzen, die Fliesen zu verlegen und die Malerarbeiten anzugehen.

Vielen Dank euch allen für die großartige finanzielle Unterstützung bisher. Einige von euch haben sich gerade in der letzten Weihnachtszeit in Form von Basaren und besonderen Aktionen stark engagiert. Gott segne euch.

<http://alfredmeier.blogspot.com/2016/02/sabalibougou-christiane-in-action.html>

http://alfredmeier.blogspot.com/2016/02/sabalibougou-darauf-kommt-es-an_7.html



Taufe



Am 31.01.2016 durften wir einen großartigen Tag erleben.

Endlich war es soweit und Nele wurde ganz alleine getauft :)

Nele: Ich möchte mich ganz herzlich bedanken, dass so viele Leute da waren und für all eure Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Taufe.

Aileen: Ich durfte Neles Taufbegleiterin sein und bin darüber total dankbar, dass Nele diesen großartigen Schritt getan hat.

Folgenden Taufvers habe ich Nele ausgesucht:

Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.

1. Mose 24,40

Lieber Herr Jesus,

ich möchte dir danke sagen für Nele, dafür, dass du sie genauso geschaffen hast, dass sie perfekt in deinen Augen ist.

Ich danke dir, dass du Nele gebrauchen möchtest und sie so sehr liebst, danke, dass sie dein Kind ist.

Ich möchte sie dir jetzt in deine Hände legen und dich bitten, dass du sie segnest.

Danke, dass Nele diesen Schritt nun getan hat und sich bewusst zu dir vor den Menschen bekannt hat.

Lass sie sich immer wieder an diesen Tag erinnern, lass sie täglich deine Liebe spüren und nie daran zweifeln und schenke ihr Menschen, die sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Nimm ihr ihre Ängste und Sorgen, lass sie eine tiefe Freude empfinden und lass sie deine Gegenwart spüren.

Ich danke dir für Nele!

Amen

Nele Welker & Aileen Geil

Unser Bauvorhaben

Aktuelle Bauinfos

Die Baustelle ist größer geworden. Aktuell finden die Hauptarbeiten im großen Gruppenraum im Untergeschoß statt. Hier wird der Wandbereich zum Taufbecken hin komplett neu gestaltet. Die alten Profiltreter wurden entfernt und durch eine Trockenbauwand ersetzt. Diese wird gleichzeitig, ähnlich wie im Jugendraum, als Beamerprojektionsfläche ausgestaltet. Der alte Abstellraum unter dem Taufbecken wurde geöffnet und mit in das Gesamttraumkonzept integriert. Natürlich müssen auch hier

wieder einige Elektroinstallationsarbeiten geleistet werden, neue Türen verbaut, sowie Schlitzte eingebracht und wieder verschlossen werden.

Parallel finden immer noch Detailarbeiten im MuVaKi-Raum und im Jugendraum statt. Die Glasfronten werden verkleidet, Wände bemalt und Installationsarbeiten abgeschlossen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind und die neue Heizungssteuerung hier einsatzbereit ist, werden die Räume wieder nutzbar sein.

Das Treppenhaus zum Jugendraum wird neu verputzt und an die vorhandenen Flächen angepasst.

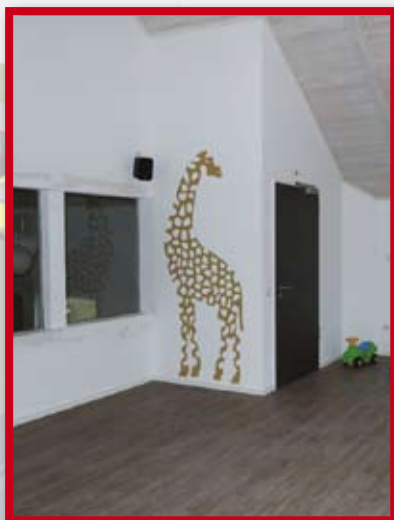


Im Flur des Rampeneingangs wird eine Abtrennung mit Brandschutztüre installiert.

Diese dient der brandschutztechnischen Trennung der Toiletten mit Garderobe vom Hauptfluchtweg des vorderen Flurbereiches. Die Türe wird normalerweise immer geöffnet sein und sich nur im Gefahrenfall automatisch über Rauchmelder schließen.

Ausblick: Im Anschluss an den großen Gruppenraum wird der kleine Gruppenraum in Angriff genommen. Danach kommen die großen Herausforderungen von Anbau und Umgestaltung des Gottesdienstraumes auf uns zu. Die unteren Toiletten werden als Bauoiletten genutzt und erst gegen Ende des Gesamtprojektes renoviert.

Roger Discher





Sonntagschule



Wir möchten euch unsere Sonntagschule vorstellen.

Es gehen zur Zeit insgesamt 29 Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen in die Sonntagschule.

Sie werden von insgesamt 15 Mitarbeitern betreut, die sich im dreiwöchigen Rhythmus abwechseln.

Kleine Gruppe:

9 Kinder im Kindergartenalter

Mitarbeiterteams:

Linda Werner und Sara Rehorn
Melitta Becker und Lea Zint
Daniela Diehl und Maja Sahm

Mittlere Gruppe:

10 Kinder im Grundschulalter

Mitarbeiterteams:

Jonas Discher und Manuel Klaas
Matthias Klaas und Max Discher
Theresa Schmidt und Jana Rumpf

Große Gruppe:

10 Kinder ab der 5. Klasse

Mitarbeiter:

Julia Zint

Thorsten Becker

Roger Discher

In unseren Gruppenstunden hören wir biblische Geschichten und vertiefen sie altersentsprechend mit Spielen, Bastelarbeiten, Gesprächen, Malen, ...

Alle drei Wochen beginnen wir alle gemeinsam mit Singen.

Die Höhepunkte im Jahr sind unser Sonntagschulausflug, z.B. zur Sackpfeife oder in den Panorama Park und unsere Sonntagschulweihnachtsfeier.

Maja Sahn





Infos und Termine



Wir heiraten
am 2. April 2016
in der FeG Breitscheid
Der Traugottesdienst
beginnt um 14.30 Uhr.

*Sina Pittner
und Kilian Schäfer*



„Zur Feier unserer standesamtlichen
Trauung am 19. Mai 2016 laden wir
ganz herzlich zur Medenbacher
Grillhütte ab 19:00 Uhr ein, um diesen
Anlass mit euch zu feiern.

Wer bei der kirchlichen Trauung dabei
sein möchte, kann gerne Anfang Au-
gust mit nach Kanada kommen. =)

*Desirée Herget
und Lukas Nöh*



Wir heiraten
und laden euch herzlich ein,
am 11. Juni 2016 um 15:30 Uhr
in der Martinikirche in Siegen unseren
Traugottesdienst mit uns zu feiern.
Wir freuen uns, wenn ihr kommt!

*Elina Rubertus
und Yannick Diehl*



Eiserne Hochzeit



Am 3. Februar 2016 feierten unsere Geschwister

Elfriede und Karl Moos

dieses seltene Ehejubiläum im Kreise ihrer Familie und vielen anderen Gästen.

Wir wünschen ihnen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen und Beistand.

Mitglied der Gemeinde werden –



Warum eigentlich? Wann? Wozu denn?

Biblischer Input

Fragen

Austausch

Ein informativer Abend rund um die Fragen nach der Bedeutung von Gemeindemitgliedschaft

Mittwoch, 2. März um 19.30 Uhr



Termine März – Mai 2016

allianzmission FeG Deutschland

DEUTSCHLAND VERÄNDERT SICH!
IMPULSE FÜR DIE ARBEIT MIT MIGRANTEN
UND FLÜCHTLINGEN IN DEUTSCHLAND

05.03.2016 10-16.30 Uhr - Kronberg-Forum, Ewersbach

Gemeinsamer Impulstag für Gemeinde und Weltmission von Allianz-Mission und Bund FeG. Hauptredner: Yassir Eric

- ✓ Plenum
- ✓ Lobpreis
- ✓ Seminare
- ✓ Markt der Möglichkeiten
- ✓ Austausch
- ✓ Impulse

Anmeldung und Infos unter www.deutschland-verändert-sich.de

- Fr. 04.03. die Frauen der katholischen Kirche in Breitscheid laden in diesem Jahr zum Weltgebetstag um 19.00 Uhr ein.
- Do. 10.03. - 19.00 Uhr Gemeindemitgliederversammlung
- 11./12.03. - Klausurtagung der Gemeindeleitung
14. -17.03. - Theologische Woche der FeG- Pastoren (Ewersbach)
05. - 10.04. - Urlaub von Pastor Gerhard Schneider
- Sa. 23.04. - Trauung von Matthias und Maren Bielecke geb. Schäfer in Oberbantenberg 16.00 Uhr



24.03. und 14.04. jeweils um 19.30 Uhr



Weitere Termine in 2016 - save the date !!

- 02.-5. 6. - Freizeit der BU-Gruppe im Freizeitheim „Klostermühle“
- So, 3.7. - 14.00 Uhr Abschlussgottesdienst des Bibl. Unterrichts
- So, 10.7. - 11.00 Uhr Allianzgottesdienst in Medenbach
- So, 17.7. - 10.00 Uhr Taufgottesdienst
- Sa, 3.9. - FeG-Männertag (Kronbergforum Ewersbach)
- Sa, 11.9. - Open doors Jugendtag in der Rittal Arena (Wetzlar)
- 01.-3. 10. - FeG-Kongress in Oberhausen
- 01./2. 10. - Oktoberfest Medenbach
- Sa, 13.11. - Männertag in Wiedenest

□□□□ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.05.2016

Geburtstage

*Ich will der Gnade des Herrn gedenken
und der Ruhmestaten des Herrn in allem,
was uns der Herr getan hat.* Jesaja 63,7



90 Jahre

Karl Moos
13. März



90 Jahre

Erna Werner
21. Mai